

Berlin: Lesen gegen das Vergessen

Berlin. Um an die Werke von Schriftstellern zu erinnern, die während des deutschen Faschismus von den Nazis öffentlich verbrannt wurden, veranstaltet die Linkspartei am Donnerstag, den 10. Mai, von 12 bis 14 Uhr erneut ein »Lesen gegen das Vergessen« auf dem Berliner Bebelplatz.

Neben verschiedenen Politikern der Partei werden auch die 101jährige Schriftstellerin Elfriede Brüning, die während der Nazizeit Mitglied des Bundes Proletarischer Schriftsteller war, sowie Schüler der Jüdischen Oberschule, der Puschkin-Schule und Studierende der Humboldt-Universität aus Büchern vorlesen, die von den Nazis für immer vernichtet werden sollten.

Auch Gesine Löttsch, ehemalige Vorsitzende der Linkspartei, wird an der Veranstaltung teilnehmen. »Ich wünsche mir, daß viele Menschen diese alten Bücher für sich entdecken, zur Hand nehmen und darin lesen oder am 10. Mai auf den Bebelplatz kommen und zuhören, wenn wir gemeinsam aus Büchern lesen, die, wenn es nach Goebbels gegangen wäre, in Vergessenheit geraten sollten«, äußerte Löttsch am Dienstag im Gespräch mit jW. (bern)

<https://www.jungewelt.de/artikel/182645.berlin-lesen-gegen-das-vergessen.html>